



Pünktlich zu Ostern gibt's Meisterinnen und Meister fürs Metzgerhandwerk: Es gratulierten Florian Lang (links), Prüfungsausschussvorsitzender und Christian Läßle (Zweiter von links), Vizepräsident der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, und Barbara Zinkl-Funk (rechts), Schulleiterin der Fleischerschule Foto: 1. Bayerische Fleischerschule Landshut

Der „Fachkräfte-Booster“

42 Teilnehmer aus zwei Ländern im 456. Meisterkurs der Fleischerschule

(red) Insgesamt 38 Männer und vier Frauen aus Österreich und Deutschland durften kürzlich ihre Meisterbriefe bei einem Festakt im Audimax der Hochschule Landshut empfangen. Die Geschäftsführende Gesellschafterin Barbara Zinkl-Funk gratulierte den Jungmeistern mit 200 Gästen: „Sie haben sich und Ihren Betrieben das schönste Geschenk pünktlich zu Ostern gemacht.“

Über 500 Unterrichtsstunden in zwölf Wochen, vier anspruchsvolle Theorie- und Praxisteile forderten die Teilnehmer aufs Ganze. Doch ihr Ehrgeiz und Fleiß machte sich bezahlt. Der umfangreiche Lehrplan umfasste im Praxisteil Themen Zerlegen und Wurstproduktion im Theorieteil beispielsweise Führung und Lebensmittelhy-

giene. Auf über 13300 Kilometer summierten sich die Anreisewege des MK 456.

Der Prüfungsvorsitzende der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, Florian Lang, bescheinigte „Sie haben Tolles geleistet“. Der Vizepräsident der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, Christian Läßle, lobte die Absolventen für ihre eindrucksvolle Leistung in den vergangenen Wochen und Monaten: „Sie möchten dazu beitragen, dass das Image Ihrer Branche weiter verbessert wird. Sie stehen für einen bewussten und nachhaltigen Fleischkonsum, für hochwertige Produkte, für Regionalität und Qualität.“ Abschließend sprach er die frisch Meister frei und verlieh ihnen „Meisterehre, Meisterwürde, Meistertitel“. Nebst

dem Meisterbrief erhielten sie ein silbernes Meister-M sowie das seit der Schulgründung 1928 unveränderte Schuldiplom.

Besonders gratuliert wurde Tobias Fiebig aus Linz/Sachsen. Als Kursbester in Fachpraxis sowie Fachtheorie erhielt er neben dem Meisterbrief und Schuldiplom einen Weiterbildungsgutschein der 1. BFS in Höhe von 300 Euro.

Das Klassengremium überreichte dem Schulteam im Namen des gesamten Kurses Blumen, Präsente und das traditionelle Kursfoto, um sich für die sehr gute Betreuung und Begleitung während dieser wegweisenden Zeit zu bedanken.

„Sie sind der Fachkräfte-Booster, den unser Handwerk so dringend braucht“, gratulierte Schul-Geschäftsführerin Katrin Barth.